



1923 – 2023

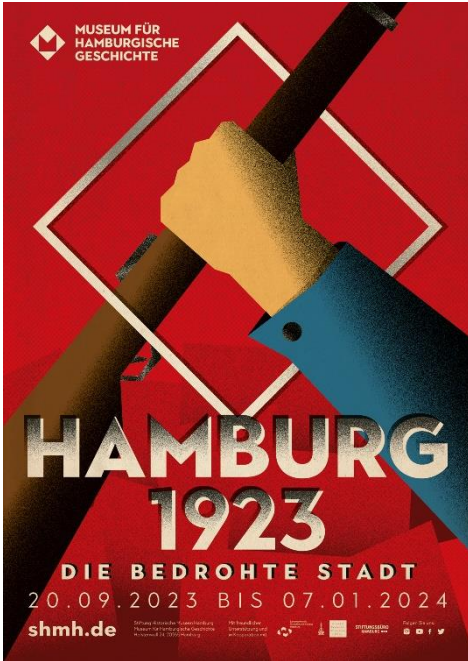
100 Jahre

Hamburger Aufstand

Veranstaltungen ab Oktober 2023

Ständig aktualisierte PDF-Fassung (Fassung 29.10.23)

Ausstellungen



7.10. – 1.11. Gedenkstätte Ernst Thälmann, Tarpenbekstraße 66 / Ernst-Thälmann-Platz, 20251 Hamburg

Ausstellung **Der Hamburger Aufstand – vor 100 Jahren und heute**

Ausstellungseröffnung am 7.10., 15:00, mit der Songgruppe Hamburg. Die Ausstellung thematisiert die Ereignisse in Schiffbek (heute Billstedt) und die Rolle von Fiete Schulze bei den Kämpfen. Ein besonderer Teil der Ausstellung widmet sich der Darstellung des Hamburger Aufstands in der Kunst, unter anderem in Bildern von Willy Colberg und Heinrich Vogeler. Auf weiteren Tafeln zeigen junge hamburger Antifaschistinnen und Antifaschisten, welche Bedeutung der Hamburger Aufstand heute für sie hat. Veranstalter: Kuratorium Gedenkstätte Ernst Thälmann, Kontakt und Öffnungszeiten siehe www.thaelmann-gedenkstaette.de

13.10. – 31.10. Kulturpalast Billstedt, Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg

Ausstellung **Grafiken von Willy Colberg zum Hamburger Aufstand**

Veranstalter: VVN-BdA Hamburg-Mitte

Bis 7.1.2024 Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24, 20355 Hamburg

Sonderausstellung seit 20.9.2023

Hamburg 1923 – Die bedrohte Stadt

Kuratorenführungen 18.10., 15.11. und 13.12.2023, jeweils 15:00. Kosten: Museumseintritt.

Weitere Informationen unter ww.shmh.de

Ab Ende Oktober 2023 Turmbunker, Ecke Wiesendamm / Poppenhusenstraße (gegenüber Bf. Barmbek)

Schaufensterausstellung über den **Barmbeker Aufstand**. Näheres unter www.geschichtswerkstatt-barmbek.de > dort unter „Aktuelles“

Filmreihe

9.10. – 18.12.2023 Kino „Metropolis“, Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg

Retro **Hamburg 1923 – Proletarisches Leben zur Zeit des Hamburger Aufstands** mit Einführungen des Filmhistorikers Thomas Tode und Gästen
Immer montags 19:00 an folgenden Terminen:

9.10. Hamburg. Im Namen der Demokratie (Gamburg. Wo imja demokrati, SU/Ukraine 1926, 40 min) von Wladimir Balljusek. Livemusik zum Film: Ulrich Kodjo Wendt & Anne Wiemann; Lesung: Victoria Meienburg

16.10. Zerrissene Stiefelchen (Rwanyje Baschmaki, SU 1933, 84 min) von Margarit Barskaja

23.10. Der Hamburger Aufstand im Oktober 1923 (BRD 1971, 127 min) von Klaus Wildenhahn, Rainer Etz, Gisela Tuchtenhagen

Weitere Termine: **6., 13. November und 4., 11., 18. Dezember** Veranstalter: Kino Metropolis Hamburg



Filmplakat „Hamburg. Im Namen der Demokratie“, UdSSR/Ukraine 1926

Vorlesungen

17.10.2023 bis 30.1.2024 Philosophenturm, Von-Melle-Park 6, Hörsaal F

Hamburg 1923 – Die bedrohte Stadtrepublik (Andocken 22)

Die Vorlesungsreihe geht den Fragen der zunehmenden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Spannungen seit Gründung der Weimarer Republik bis hin zur explosiven Entladung in Hamburg im Jahr 1923 nach. Die Beiträge stellen Protagonistinnen und Protagonisten des Aufstands vor und thematisieren Ursachen, Ziele sowie Verlauf und Auswirkungen auf das politische System Hamburgs und der Republik.

Immer dienstags 18:15–19:45 an folgenden Terminen:

17.10. Einführung **Der Hamburger Aufstand von 1923: Geschichtsschreibung revisited** (Andreas Körber, Johanna Meyer-Lenz und Ortwin Pelc)

24.10. **Der Hamburger Aufstand 1923. Anlass, Verlauf und Folgen** (Ortwin Pelc)

7.11. **Ein fotografisches Wetterleuchten in Europa. Der Hamburger Aufstand 1923 in der deutschen und internationalen Presse** (Olaf Matthes)

14.11. **Aufstand mit Absage. Der kommunistische „Deutsche Oktober“ von 1923** (Marcel Bois)

21.11. **Der Gründungskongress der Sozialistischen Arbeiter-Internationale im Mai 1923** (Reiner Tosstorff)

5.12. **Profitierten Parteien vom Hamburger Aufstand? Das Wahlverhalten in Hamburg vor und nach dem Aufstand 1923** (Frank Omland)

12.12. **1923: Kunst in Hamburg** (Karin Schick, Juliane Au)

19.12. **Der Hamburger Aufstand aus Polizeisicht** (Wolfgang Kopitzsch)

9.1.2024 **Eine Unruhe unter vielen? Zur administrativen Abwicklung des Hamburger Aufstands** (Myriam Isabell Richter)

16.1.2024 **Die Berliner Politik und der Hamburger Aufstand** (Michael Wildt)

23.1.2024 **Frauen und Revolution. Welche Frauen? Welche Revolution? Larissa Reissner und andere** (Carola Tischler)

30.1.2024 **Reform und Professionalisierung der Weiblichen Kriminalpolizei von Weimar bis zum NS** (Laurens Schlicht)

Koordinatoren der Vorlesungsreihe: Andreas Körber, Johanna Meyer-Lenz, Markus Hedrich, Ortwin Pelc
Veranstalter: FKGGH – Forschungsverbund zur Kulturgeschichte Hamburgs
Näheres unter www.fkghh.uni-hamburg.de > „Vorlesung Hamburg 1923“

Veranstaltungen

Fr 29.9. bis So 1.10.2023 Hamburg

Konferenz **1923–2023 – Wo bleibt der Aufstand?**

Näheres unter <http://aufstandskonferenz.de>
Veranstalter: Lüttje Lüüd / Junges Hamburg e.V.



Mi 4.10. 18:30 **Café Knallhart (Uni Hamburg), Von-Melle-Park 9 (Campus), 20146 Hamburg**

Vortrag und Diskussion **Geschichte des Hamburger Aufstands**
Veranstalter: Roter Bund

Do 5.10. 18:00 **Internationales Zentrum B5, Brigittenstraße 5, 20359 Hamburg**

Vortrag und Diskussion **Geschichte des Hamburger Aufstands**
Veranstalter: Roter Bund

Di 10.10. 18:30 **Geschichtswerkstatt Eimsbüttel (Galerie Morgenland), Sillemstraße 79, 20257 Hamburg**

Vortrag und Diskussion mit dem Berliner Historiker Dr. Günter Wehner **War der Hamburger Aufstand notwendig? Ursachen und Lehren der Erhebung**

Günter Wehner, geb. 1932 in Berlin, war als Historiker an verschiedenen Instituten der DDR tätig, ist Mitautor am 10-bändigen biografischen Lexikon „Widerstand in Berlin gegen das NS-Regime 1933 bis 1945“ (2002–2004), forscht und publiziert über den antifaschistischen Widerstand in Berlin.

Veranstalter: Geschichtswerkstatt Eimsbüttel, Kulturverein Olmo e.V. und NaturFreunde Hamburg



Dr. Günter Wehner
Foto R. Senenko, Februar 2023

Mi 11.10. 18:30 **Universität Hamburg, Hauptgebäude: Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg**

Vortrag und Diskussion mit dem Berliner Historiker Dr. Günter Wehner **Ursachen und Lehren des Hamburger Aufstands**
Veranstalter: „Kritische Fachschaftsaktive im Fachbereich Geschichtswissenschaft“ und Kulturverein Olmo e. V.

Do 12.10. 19:00 **Parkcafé in den Wallanlagen (neben der Eisbahn), 20355 Hamburg**

Filmabend **Der Hamburger Aufstand von 1923**
Regie: Reiner Etz, Gisela Tuchtenhagen, Klaus Wildenhahn, BRD 1971, 87 min (zwei Teile: 41/46 min), dt. OF. Im Anschluss Filmgespräch mit der Regisseurin und Kamerafrau Gisela Tuchtenhagen und Rasmus Gerlach (LETsDOK).
Veranstalter: St. Pauli-Archiv

Do 12.10. 20:00 **Buchladen Osterstraße,**
Osterstraße 171, 20255 Hamburg

Lieder- & Bücherabend **Wessen Morgen ist der Morgen – Arbeiterlied und Arbeiterkämpfe in Deutschland** Der Liedermacher Kai Degenhardt (geb. 1964) singt während des Abends Lieder der Arbeiterbewegung und schildert die Hintergründe ihrer Entstehung. Auch stellt er sein Sachbuch „Wessen Morgen ist der Morgen – Arbeiterlied und Arbeiterkämpfe“ vor, das während des Abends zu erwerben ist. Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung Hamburg und Buchladen



Fr 13.10. 18:00 **MUTI-Theater, Amanda-**
straße 58, 20537 Hamburg

Jubiläums- und Gedenkveranstaltung **100 Jahre Hamburger Aufstand und seine Bedeutung für heute** Gespräch mit der Organisation für den Aufbau einer Kommunistischen Arbeiterpartei sowie Lesung des Hamburger Regisseurs und Schauspielers Michael Weber zum 125. Geburtstag von Bertolt Brecht und mit Güneý Ozkilinc zum 60. Todestag von Nazim Hikmet. Eintritt 5€. Veranstalter: Organisation für den Aufbau einer Kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands

So 22.10. 11:00 **Kulturpalast Billstedt,**
Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg

Rundgang **Auf den Spuren der Aufständischen in Schiffbek** Dauer ca. 70 min.

Anschließend 12:30 – 16:00 **Kulturpalast Billstedt**

Ach, wäre es doch gelungen! Eine Kultur-Matinee anlässlich des 100. Jahrestages des Hamburger Aufstands – mit Rolf Becker, Kai Degenhardt, Mesut Bayraktar, Doris Gercke, Erich Schaffner und Achim Bigus. Ticketverkauf über kontakt@dkp-hamburg.de, Preise: 10€, erm. 5€, Solipreis ab 15€. Veranstalter: DKP Hamburg, SDAJ Hamburg, Gedenkstätte Ernst Thälmann. Näheres bei www.dkp-hamburg.de

PRÄSENTIERT VON: **DKP SDAJ** Einheitliche Partei Deutschlands

KULTUR

ACH, WÄRE ES DOCH GELUNGEN!

100 JAHRE HAMBURGER AUFSTAND

MIT BEITRÄGEN VON
ROLF BECKER
KAI DEGENHARDT
MESUT BAYRAKTAR
DORIS GERCKE
ERICH SCHAFFNER
ACHIM BIGUS

VON DER REVOLUTIONÄREN
GEDULD UND ZÄHIGKEIT UND
VOM RICHTIGEN ZEITPUNKT

MATINEE

22. 10. 2023 + 12:30 + KULTURPALAST BILLSTEDT
11:00 + STADTTEILRUNDGANG AUF DEN SPUREN DER AUFSTÄNDISCHEN
+ TICKETVERKAUF VIA KONTAKT@DKP-HAMBURG.DE +

So 22.10. 14:00 **Kulturpalast Billstedt,**
Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg

Rundgang **Schiffbek im Hamburger Aufstand – Der kommunistische Umsturzversuch vom Oktober 1923**

Dauer 2 Std., Kosten 5€, erm. 3€

Veranstalter: Geschichtswerkstatt Billstedt. Das Aufstandsgeschehen in Schiffbek im Detail unter www.geschichtswerkstatt-billstedt.de/pages/aufstand.php

Mo 23.10. ab 6:00

Agitprop-LKWs „100 Jahre Hamburger Aufstand“ in Betrieben und Stadtteilen

6:00 Daimler Harburg, Ellernweg

11:00 Eimsbüttel, U-Osterstraße / Fanny-Mendelssohn-Platz

12:00 Eppendorf, Gedenkstätte Ernst Thälmann

14:00 Jungheinrich Norderstedt, Lawaetzstraße

16:00 Bf. Barmbek Massaquoiassage.

Veranstalter: Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD in Aktionseinheit mit der FDJ und der Revolutionären Front

Mo 23.10. 17:00 **Müggenkampstraße 15,**
20257 Hamburg

Stadtteilrundgang **100 Jahre Hamburger Aufstand**

mit Gerald Kemski zu einstigen Kampfplätzen in Eimsbüttel: Müggenkampstraße, Sartoriusstraße, Sillestraße und Methfesselstraße. Dauer ca. 60 min. Veranstalter: Die Linke, Bezirksverband Eimsbüttel

Mo 23.10. 17:00 **Friedhof Ohlsdorf, Ehrenheim**
der Hamburger Widerstandskämpfer,
22337 Hamburg

Gedenken an den **100. Jahrestag des Hamburger Aufstands**

Veranstalter: Hamburger Geschichts- und Kulturwerkstatt

Mo 23.10. 18:00 **Bert-Kaempfert-Platz (am**
Museum der Arbeit), 22305 Hamburg

Kundgebung **100 Jahre Hamburger Aufstand – Das rote Hamburg lebt und kämpft**

Veranstalter: Roter Bund

Di 24.10. ab 6:00

Agitprop-LKWs „100 Jahre Hamburger Aufstand“ in Hamburger Betrieben und Stadtteilen

6:00 Hamburger Hafen- und Logistik AG HHLA, Burchardkai

12:00 Bahnhof Altona, Ottenser Hauptstraße

13:00 Altona-Altstadt, Große Bergstraße IKEA

14:00 Airbus Landungsbrücke Teufelsbrück, Finkenwerder Kreeslag

17:00 Innenstadt, Gerhart-Hauptmann-Platz / Mönckebergstraße.

Veranstalter: Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD in Aktionseinheit mit der FDJ und der Revolutionären Front

Di 24.10. 19:30 **Bürgerhaus Barmbek,**
Lorichsstraße 28a, 22307 Hamburg

Lesung **1923 – Der Barmbeker Aufstand – Eine Erinnerung**

Nicole Schneider und Michael Grill berichten und lesen aus Zeitzeugenberichten, Polizeiprotokollen (auch aus Barmbek-Nord) und Aufsätzen über die Vorgeschichte, die konkrete Situation des Aufstands, der in Barmbek einen seiner Schwerpunkte hatte, und über den oft ablehnenden aber auch mythisierenden Nachklang. Veranstalter: Geschichtswerkstatt Barmbek

Sa 28.10. Treff 14:00 **Barmbek-Basch,**
Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg

Stadtteilrundgang **Zu Orten des Barmbeker Aufstands in Barmbek-Süd** mit André Bigalke.

Veranstalter: Geschichtswerkstatt Barmbek und Stadtteilrat Barmbek-Süd. Teilnahme kostenfrei. Hinweis: Ab Ende Oktober Schaufensterausstellung zum Barmbeker Aufstand am Turmbunker Ecke Wiesendamm / Poppenhusenstraße

Sa 28.10. 15:00 – 17:00 **Stadtteilschule Altona, Recha-Ellern-Weg 1 22765 Hamburg**

Revue mit Szenen und Liedern **100 Jahre Hamburger Aufstand 1923**
Veranstalter: ICOR und MLPD

So 29.10. 11:00 **Barmbek-Basch, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg**

100 Jahre Hamburger Aufstand – Rückblick und Relevanz für heute mit Filmvorführung „Barmbek: Ein Aufstand wird abgebrochen“ (1989, Regie: Klaus Wildenhahn, 45 min) und Publikumsdiskussion zur Frage, was aus dem Aufstand vor 100 Jahren für die heutige Krise zu lernen ist. Ausstellung mit Zeichnungen von Willi Colberg.
Veranstalter: Barmbek-Basch, VVN-BdA Hamburg-Nord, ver.di AntiRa, Bürgerhaus Barmbek und Barmbeker Initiative gegen Rechts

So 29.10. 11:00 – 13:00 **Treff: Volksdorfer Straße 61, 22081 Hamburg-Dehnheide (Barmbek)**

Rundgang **Auf den Spuren des Hamburger Aufstands**
Veranstalter: Hamburger Geschichts- und Kulturwerkstatt

Mi 1.11. 19:00 **Barmbek-Basch (Saal 1), Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg**

Erinnerungsstunde **Der Hamburger Aufstand in Barmbek-Süd**
Näheres unter www.barmbek-sued.de
Veranstalter: Stadtteilrat Barmbek-Süd

Do 2.11. 19:00 **Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24, 20355 Hamburg**

Vortrag & Diskussion **Das Krisenjahr 1923 in Deutschland – zwischen Faschismus und Arbeiterrevolution**
Der Historiker Sebastian Zehetmair, bekannt durch sein Buch „Im Hinterland der Gegenrevolution – Die kommunistische Bewegung in der Ordnungszelle Bayern 1919 bis 1923“ (2022), stellt die Hintergründe des Krisenjahres 1923 dar und diskutiert die Frage, welche Chancen eine sozialistische Alternative damals gehabt hätte. Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung Hamburg

Mo 27.11. 19.00 – 21.00 **Geschichtsort Stadthaus, Stadthausbrücke 6, 20355 Hamburg**

Über Leben im Inferno – Harry und Martha Naujoks und das KZ Sachsenhausen mit den Historikern Hermann Kaienburg und Henning Fischer. Es liest Inés Fabig. Hermann Kaienburg präsentiert seine 2021 hgg. Gesamtdarstellung „Das Konzentrationslager Sachsenhausen 1936-1945 – Zentrallager des KZ-Systems“. Die „Kinder des Widerstands“ stellen ihr

Martha und Harry Naujoks, Anfang der 1980er-Jahre.
Bildautor: Rainer Naujoks



2-bändiges Lesebuch vor, das demnächst im Verlag Galerie der abseitigen Künste erscheint: „Harry Naujoks und Martha Naujoks, zwei Kämpfer*innen gegen den Nazismus“ (Arbeitstitel; Preis 45 €, Subskriptionspreis bis 15.11.2023: 35 €). Im Zentrum des Doppelbandes stehen Harry Naujoks Erinnerungsbericht „Mein Leben im KZ Sachsenhausen 1936 bis 1942“ und die von Henning Fischer verfasste Martha-Naujoks-Biografie. Im Doppelband enthalten ist der kostenfreie Zugang zum Dokumentarfilm »Der Hamburger Aufstand« von Klaus Wildehahn, Gisela Tuchtenhagen und Reiner Etz (1971, 113 min), ein außergewöhnliches historisches Dokument, in dem Harry und Martha Naujoks zu den Protagonisten zählen.
Veranstalter: Stiftung Hamburger Gedenkstätten & Lernorte und „Kinder des Widerstands“ Hamburg. Wegen begrenzter Platzzahl Anmeldung erforderlich unter groshcek@gedenkstaetten.hamburg.de

Anmerkung

Wegen der zunehmenden Anzahl geplanter Veranstaltungen zum Hamburger Aufstand ab Monat Oktober 2023 (sie hat die Zahl 50 und mehr erreicht) und der mangelnden Kommunikation mit den einzelnen Veranstaltern kann keine Garantie über die Richtigkeit der Daten abgegeben werden, ebenso nicht darüber, ob die angezeigten Veranstaltungen tatsächlich stattfinden. Informiert euch auf den Internetseiten der jeweiligen Veranstalter.

Impressum

Aktualisierte PDF-Version des Veranstaltungsflyers. Redaktion/Layout/VisdP.: René Senenko, Kulturverein Olmo e.V. Sowohl die Druckauflage als auch diese PDF-Version des Flyers entstand auf Initiative des Koordinationskreises „100 Jahre Hamburger Aufstand“. Finanziert wurde die Druckausgabe ausschließlich durch Druckkostenbeiträge aller im Flyer genannten Veranstalter. Gesamtauflage: 2000. Die gedruckten Flyer (mit 39 Terminen) sind erhältlich im Museum für Hamburgische Geschichte, in der Galerie Morgenland (Sillestr. 79, nur Di. und Mi. ab 14 Uhr), im Buchladen Osterstraße (Hausnummer 171), im „Buchladen im Schanzenviertel“ (Schulterblatt 55) und bei der Geschichtswerkstatt Barmbek (Dienstag 14-18 Uhr) und postalisch auf Anfrage bei olmo@olmo.de Ergänzungen und Korrekturen für die PDF-Fassung können Sie melden an die Emailadresse olmo@olmo.de --- Die stets aktualisierte PDF-Fassung des Flyers ist abrufbar bei

www.Olmo.de